

5. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr C

Fischer zu sein ist und war eine harte Arbeit. Oft sind sie mit den Booten nachts unterwegs, weil die Fische dann besser ins Netz gehen.

Simon (der später Petrus heißen soll) hatte mit Jakobus und Johannes die ganze Nacht gearbeitet und sie haben nichts gefangen. Wahrscheinlich sind sie auch müde und wollten nur noch ins Bett. Am Morgen kommt Jesus und „borgt“ sich das Boot von Simon, weil er vom Wasser aus besser zu den Menschen sprechen kann. Als er fertig ist sagt er zu Simon „Werft eure Netze zum Fang aus!“

Der Fischer in Simon sagt sich: „Ist doch sinnlos. Jetzt am hellen Tag! Wir haben ja schon die ganze Nacht nichts gefangen.“ Aber Simon hat auch gehört, was Jesus zu den Menschen gesagt hat und was er über Gott gesagt hat. Trotz seiner Bedenken hat Simon Vertrauen in Jesus. Er wirft die Netze nochmal in der Mitte des Sees Genezareth aus - und er hat einen grandios großen Fang.

Da merkt Simon, dass Jesus nicht nur erzählt, er käme von Gott, sondern dass er wirklich von Gott kommt. Ab da geht er mit Jesus. Auch Jakobus und Johannes schließen sich an.

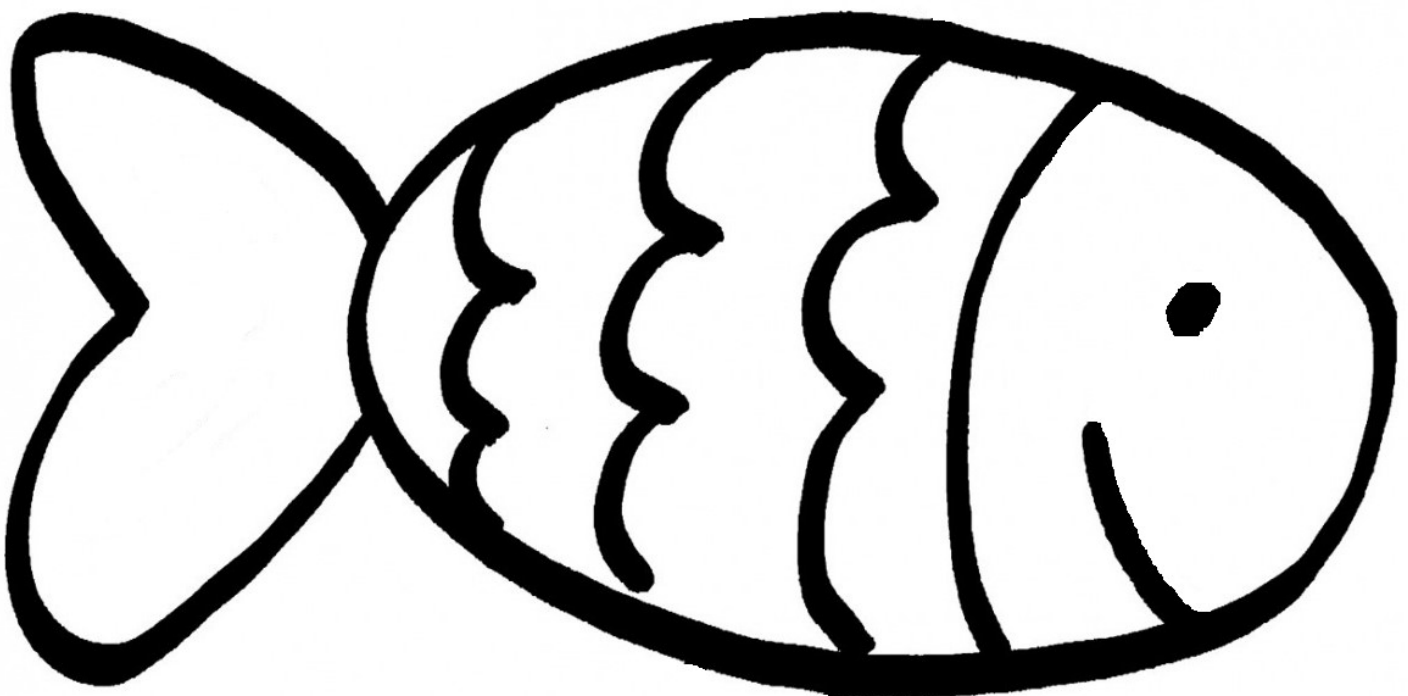
In vielen Erzählungen von Jesus geht es um das Leben am See Genezareth. Viele seiner Freunde waren Fischer, vielleicht kamen die Menschen damals auch deshalb auf den Fisch als Zeichen ihrer Gemeinschaft. Und viele Fische schwimmen im Schwarm, denn gemeinsam geht vieles besser.

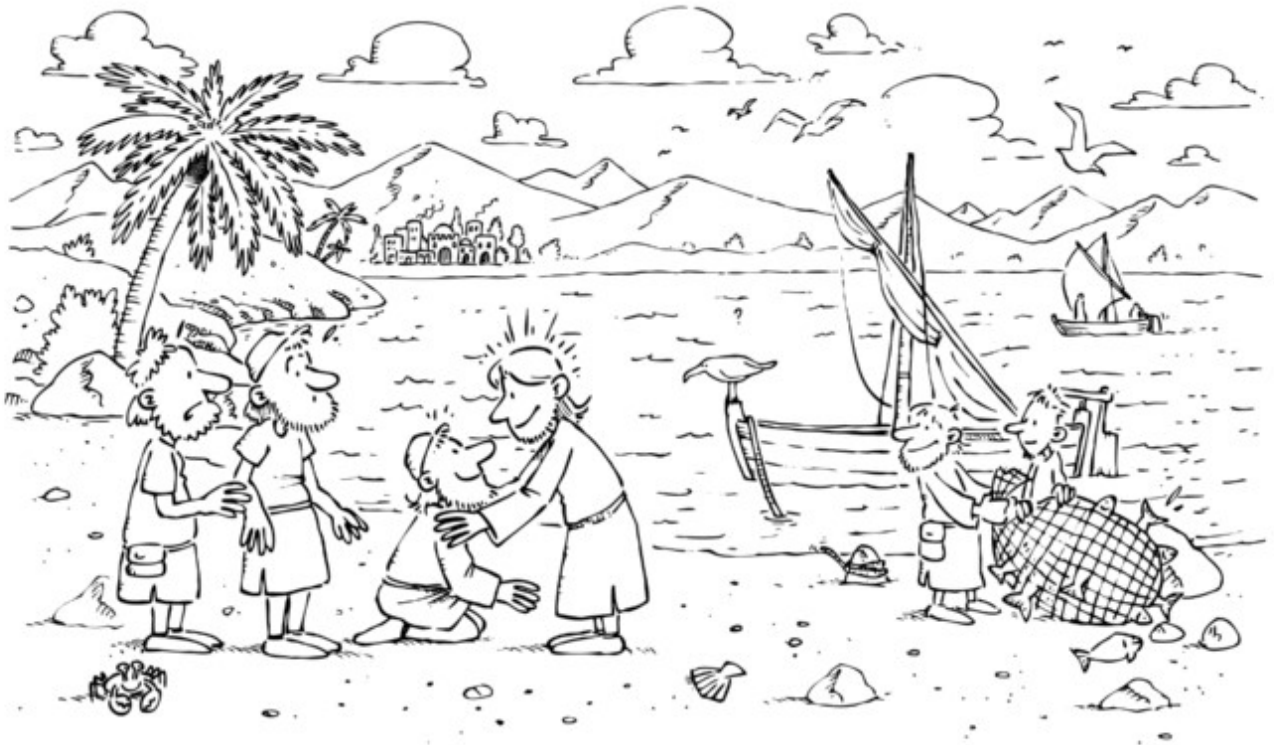
Genauso ist es bei uns auch. Mit guten Freunden an der Seite geht vieles besser und das Leben macht viel mehr Spaß.

Auch wir Christen heute sind eine große Gemeinschaft und der Fisch dient uns immer als Zeichen.

Ich würde dich bitten, den Fisch (unten) auszudrucken, anzumalen, deinen Namen rein zu schreiben und ihn an mich zurück zu mailen. Vielleicht magst du deinem Fisch noch Flossen malen, denn kein Fisch ist wie der andere. Genauso wie wir Menschen unterschiedlich sind.

a.pettry@schwalbachheiligkreuz.de





Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 5. Sonntag im Jahreskreis C / Lk 5, 1-11